

# An Schülerpulten nehmen die Ärzte das Blut ab

## Die Typisierungsaktion von B.L.u.T. in der Weingartener Turmbergschule findet ein sehr großes Echo

Von unserem Redaktionsmitglied  
Martina Schorn

**Weingarten.** Wahrscheinlich hätte sich Elke Jordan gestern am liebsten gleich mehrmals geklont. Die Vorsitzende von B.L.u.T. in Weingarten war bei der Stammzellen-Typisierungsaktion des Vereins in der Turmbergschule die gefragteste Person, denn sie war zuständig für einfach alles und alle. Typisierungswillige, Mitarbeiter, Helfer brauchten einen Ansprechpartner und Elke Jordan war da, wie ein Fels in der Brandung. Motiviert auch durch das überaus große Interesse, dass der Aufruf in Weingarten und Umgebung gefunden hatte. Anlass für die Typisierungsaktion war der Weingartener Norbert Gablenz, der an akuter lymphatischer Leukämie erkrankt ist und für den ein passender Stammzellenspender gesucht wird (die BNN informierten). Bis zum Ende der Aktion am späten Nachmittag hatten 690 Männer und Frauen eine Blutprobe abgegeben.

**Für Norbert Gablenz  
war gestern alles auf den Beinen**

Für Norbert Gablenz waren gestern alle auf den Beinen. Mitglieder des FV, des Tennisclubs und des Golf-Clubs. Auch der Lions-Club Bruchsal-Schloss übergab durch seinen Vorsitzenden Thomas Blinn einen Spendenumschlag. Weingartens Bürgermeister Eric Bänziger war begeistert von der Resonanz und davon, „wie viele Menschen helfen wollen, wenn die Krankheit ein Gesicht bekommt.“ Die Landfrauen steuerten 60 Kuchen zum Verkauf bei und gesponserte belegte Brötchen gab es auch gegen Bargeld. Eine Typisierung kostet immerhin 60 Euro.

In einem der Klassenräume der Turmbergschule hatte sich das medizinische Personal niedergelassen. Zahlreiche Ärzte nicht nur aus Weingarten stellten ihre Zeit zur Verfügung, und zapften Vene um Vene an. Zehn Milliliter Blut werden dabei in ein Röhrchen aufgezogen. Eine Probe, die Leben retten kann. Auch die Ärztin Carola Bassemir hatte sich an einem kleinen Schülerpult ihren „Arbeitsplatz“ eingerichtet. Schon vor 23 Jahren hat sie sich typisieren lassen. „Eine Selbstverständlichkeit“, für die Medizinerin.

So sieht das auch Hartmut Benz, der sich vor 15 Jahren, gleich nach der Gründung von B.L.u.T. typisieren und in das Stammzellenspenderregister aufnehmen ließ. Vor acht Jah-



**EIN KLEINER PIEKES KANN LEBEN RETTEN.** Der Weingartener Hartmut Benz (rechts) ist bereits seit 15 Jahren als potenzieller Stammzellenspender registriert. Wie einfach es ist, sich für die gute Sache zu engagieren, demonstriert er hier für die Kamera mit Hilfe der Ärztin Carola Bassemir (links). Foto: Alabiso

ren war es dann soweit. „Ich bekam einen Brief aus Freiburg, dass ich unter den letzten zehn infrage kommenden Spendern für einen an Leukämie erkrankten Mann war“, erzählt der Weingartener.

An der dortigen Klinik sei er in vielen Gesprächen darüber informiert worden, wie die medizinische Vorgehensweise sei und welche Risiken es gebe. „Ich hatte bis zum Schluss jederzeit das Recht, meine Spende zurückzuziehen“, sagt Benz, aber das habe er natürlich nicht gewollt.

„Zuerst habe ich ein Mittel gespritzt bekommen, durch das sich die Zahl der Stammzellen im Blut erhöht“, erzählt Benz. Tage später habe dann die so genannte periphere Blutstammzellentnahme stattgefunden.

Dabei wird das Blut des Spenders in einem ständigen Kreislauf aus einer Armvene durch einen Zellsseparator geleitet und über die andere Armvene wieder zurückgeführt. Dabei werden die Stammzellen herausgefiltert, und alle anderen Bestandteile in den Blutkreislauf des Spenders zurückgeleitet. „Das war überhaupt

nicht schlimm“, blickt Benz zurück. Schlimm sei allerdings, das der Patient trotz Spende gestorben ist. „Das Stammzellenregister in Heidelberg hat mich einfach zu spät gefunden.“

Über 300 Stammzellübertragungen aus dem Einzugsgebiet von B.L.u.T. hat es in der Vergangenheit schon gegeben, berichtet Elke Jordan. Der Anfang der Typisierung in Weingarten liege allerdings rund 30 Jahren zurück. Damals habe es – von einem Hausarzt initiiert – eine Aktion für eine leukämiekranken Kollegin gegeben.